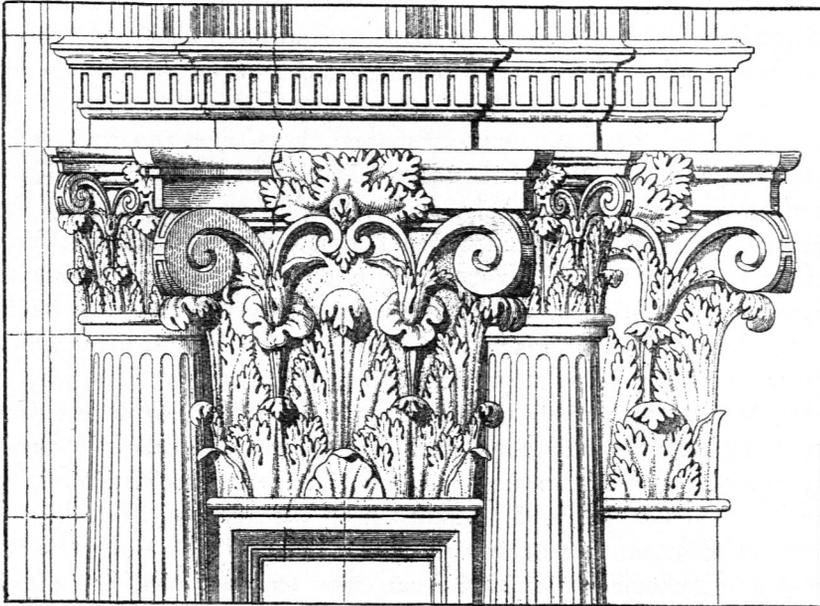


der sich vereinigenden Quellen Werke voll von Originalität, welche in ihrer Gesamterscheinung keiner Gattung der italienischen Renaissance entsprachen, obwohl

Fig. 30.



Kapitellgruppe eines Vierungspfeilers in der Kirche *St.-Eustache* zu Paris ²⁵⁰).

fämmliche Einzelemente ihr entnommen waren. Wir haben es mit einer Periode zu thun, welche dem Einzelmotiv jede nur denkbare Entwicklung gestattet, ohne dafs es auf die Gesamtcomposition bindend einwirken würde.

Innerhalb dieses Princips oder neben demselben giebt es Raum für das reichste Spiel der Phantasie. Scheinbar entstehen unzählige Variationen; dennoch lassen sich zwei bestimmte Richtungen erkennen.

114.
Verschiedene
Richtungen.

1) Gleichzeitige Detaillirung mittels Formen aus verschiedenen Stufen der Entwicklung der Renaissance. — In gleicher Weise, wie während der vorhergehenden Periode, z. B. am ehemaligen Gebäude des *Bureau des finances* zu Rouen (siehe Fig. 2, S. 19), neben einander Formen zweier verschiedener Epochen, die einen rein italienischen Ursprunges in französischer Uebersetzung, die anderen, so zu sagen, rein gothisch vorhanden sind; findet man auch in der in Rede stehenden Phase Mischungen durch Nebeneinanderstellen von Formen, die verschiedenen Entwicklungs-Stadien der franco-italienischen Renaissance entnommen sind.

So zeigt z. B. das Eingangsthor des Schlosses zu Nantouillet (Fig. 28 ²⁴⁹) im unteren Geschofs ausschliesslich Gesamt- und Einzelformen, welche der nord-italienischen Renaissance etwa zwischen 1480 und 1510 angehören, während der obere Theil der Composition gothische Gedanken in Mailänder Detailformen aufweist, und zwar in einem Charakter, den man den Stil *Franz I.* nennt. Eben so findet man bis zu einem gewissen Grade in der 1534 gezeichneten Hausfaçade *Du Cerceau's* (siehe Fig. 289) Säulen und eine Thür, deren Formen vorgefchrittener sind, als diejenigen der Fenster.

²⁵⁰) Facf.-Repr. nach: LENOIR, A. *Statistique monumentale de Paris*. Paris 1861—75. (Theil von: *Collection des documents inédits sur l'histoire de France etc.* Paris. Erscheint seit 1836.)